

Trunks & ich

Von abgemeldet

Kapitel 6: Vergewaltigungen, Streitereien und das alles unter einem Dach

Widmungen: nadesico, Puchi, Pie, Patrako, Amelia-chan, Julia, AngelRinoa, apriebe (der eigentlich überhaupt nichts von DBZ weiß, doch was noch nicht ist kann ja noch werden), auch einen schönen gruß an alle Freundinnen von nadesico und eben noch alle die von DBZ nicht genug bekommen können wie ich. Ach ja noch einen wunderschönen gruß an Amira (ich hoffe ist richtig geschrieb, ich wollt nur mal danke sagen so lange Kommentare sieht man selten)

Erklärung: Ich komme selber in dieser Fic vor, also nicht wundern wer Iri ist.

Ich werde mal aus der Sicht von mir schreiben und ab und zu mal allwissenden Erzähler spielen.

Da ich mich mit den Sagen nicht so auskenn schreib ich einfach mal drauflos. Genauso ist es mit dem Alter jeder einzelnen Person und wer zu welcher Zeit eigentlich Tod sein müsste und wer nicht. Aber da ich es sowieso besser finde, wenn alle leben, ist in dieser Fic auch keiner tot. Außer den Gegnern natürlich^^. Und nun viel Spaß!

"gesprochenes"

,gedachtes'

* Schluckauf*

°Träume°

>geschriebenes<

(meine lieben Kommentare)

Trunks & ich 6 / Vergewaltigungen, Streitereien und das alles unter einem Dach

Mit einem gezielten Kopfsprung landete ich im Pool und zog eine Bahn. Ich hatte einen silbernen Bikini mit einem schwarzen Drache auf dem Oberteil an. Trunks beobachtete mich grinsend. "Willst du nicht auch reinkommen?" Er schüttelte den Kopf: "Ich finde es sinnlos in einem Pool zu baden." "Du sollst ja auch nicht baden sondern schwimmen." "Ich will nicht." "Och bitte," sagte ich und setzte meinen Hundeblick auf. Ich schwamm zu ihm an den Rand und hob mich hoch. Genau neben ihn setzte ich mich an den Rand. "Komm schon, nur für einpaar Minuten." Bettelnd saß ich an seinen Beinen und blickte ihn flehend an. Ich wusste, dass er einen guten

Blickwinkel von oben auf meinen Ausschnitt hatte, daher war ich mir fast sicher, dass ich ihn überreden könnte ins Wasser zu kommen. So wie es aussah, gefiel es ihm sogar, mich bettelnd neben sich zu sehen. Ich zwinkerte zweimal und war mir sicher, dass er jetzt nicht mehr nein sagen könnte. "Nur einpaar Minuten. Ich verspreche dir danach lass ich dich für immer in Ruhe. Bitte!" Er seufzte. Ich ging wieder ins Wasser und schaute ihn bettelnd mit großen Augen an. "Trunks!" "Hmm." Ich spritze ihm "einwenig" Wasser über. "Jetzt bist du nass, du kannst also genauso gut reinkommen." Verdattert und gleichzeitig wütend sah er auf mich nieder. "Das zahl ich dir Heim." Er zog sein T-Shirt aus und warf es zur Seite, so wie seine Hose kurz darauf, seine Schuhe und Strümpfe lagen ebenfalls nach Sekunden auf dem Boden. Nur in Boxershorts bekleidet sprang er in den Pool. Als er nach 15 Sekunden nicht aufgetaucht ist, machte ich mir Sorgen. Ich hatte gar nicht daran gedacht, dass er vielleicht gar nicht schwimmen konnte. Aber warum hat er es mir dann nicht gesagt? Hat er etwa Angst das ich ihn auslachen würde? Na ja, wenn ich mir seinen Vater so anschau lieg es wahrscheinlich an ihm. Als ich den Gedanken zu Ende geführt hatte nahm ich Luft und tauchte unter. Da stand er und grinste mich von unten an. Ich griff nach seiner Hand und wollte in an die Oberfläche ziehen doch es war genau anders herum, er zog mich nach unten. Vor Schreck machte ich den Mund auf und die ganze Luft entwich mir. Langsam aber sicher drohte ich zu ertrinken. Doch plötzlich ergriff er mich, sodass ich in seinen Armen lag. Und bevor ich mich versah küsste er mich. Er machte es so geschickt, dass ich durch ihn wieder Atem hatte. Trotzdem befreite ich mich aus seiner Umarmung und schwamm zur Oberfläche. Aber wie nicht anders zu erwarten hielt er meinen Fuß fest. Am liebsten hätte ich gebrüllt, er solle mich loslassen. Doch das konnte ich schlecht unter Wasser tun. Mit flehendem Blick schaute ich zu ihm runter, bis er mich endlich losließ. "Scheiße, war das gefährlich," brummelte ich, nachdem ich kräftig Luft geholt hatte. Trunks tauchte hinter mir auf. "Das war meine Rache." "An der ich fast ertrunken wäre." "Du wärst nicht ertrunken, ich hätte schon dafür gesorgt." "Da bin ich mir nicht so sicher." "Ach nein!" Überraschend drückte er mich gegen die Wand des Pools. "Was tust du denn?" Er antwortete nicht sondern knabberte an meinem Ohrläppchen. Seine Hände umklammerten meine und drückten sie gegen die Wand. "Trunks hör bitte auf, ja. Ich finde das nicht mehr witzig." "Ich um so mehr." "Willst du mich hier im Pool etwa vergewaltigen, nur weil ich dich nass gemacht hab?" "Vielleicht," sagte er grinsend. "Das kannst du doch nicht machen!" "Ich bin der Sohn von Vegeta, ich kann alles." "Kannst du auch schwanger werden?" Diesmal grinste ich wie ein Honigkuchenpferd (so hat mein Chemielehrer letzts die Claudia genannt^^). Doch das brachte mir nicht viel ein, nur das er mich noch fester gegen die Wand drückte. "Das tut langsam weh, Trunks. Lass mich bitte los." "Mit deinem Geplappere, versaust du mir alles, hör gefälligst auf zu reden," sagte er gebieterisch. "Nein, wenn ich dich so davon abhalten kann mich zu vergewaltigen werde ich weiter....." Er presste seine Lippen auf die meinen. Somit erstickte er meinen Protest in Sekundenschnelle. Ich spürte seine weichen Lippen und wie seine Zunge meine Lippen umrahmte. Leicht zwängte er seine Zunge durch meine geschlossenen Lippen. Ich spürte genau, wie er meine Zunge suchte um mit ihr zu spielen. Ein leidenschaftlicher Kuss entbrannte. Es war unglaublich, noch nie wurde ich so geküsst. Ich umklammerte ihn mit meinen Beinen und zog ihn näher an mich heran. Er ließ meine Hände los und fing an meinen Körper zu liebkosen. Seine Hände streichelten über meine Schulter. Seine rechte Hand wanderte weiter herunter. Als plötzlich eine kreischende Frauenstimme erklang. "TRUNKS.....WAS ZUM TEUFEL MACHST DU MIT IHR IN MEINEM POOL UND SIE

HAT AUCH NOCH MEINEN LIEBLINGSBIKINI AN. WAS HAT DAS ZU BEDEUTEN?" "Oh nein, Mum, du verstehst das nicht, es ist nichts passiert." "KOMM AUS MEINEM POOL RAUS ICH WILL MIT DIR REDEN.....SOFORT!" (bedenkt das sie von ,ihrem' Pool spricht)

Zögernd stieg er aus dem Pool und ging mit seiner Mutter ins Haus. Er drehte sich noch kurz zu Vegeta um und schaute ihn wütend an. "Lass sie ja in Ruhe." Wie nicht anders zu erwarten grinste Vegeta sich natürlich einen ab. "Was gibt's da zu grinsen?" "Ich hoffe es hat Spaß gemacht, denn in nächster Zeit wird es nicht mehr so weit kommen." "Was soll das denn bedeuten? Es ist nichts passiert! Man kann uns für nichts bestrafen was wir nicht getan haben." "Komm aus der übergroßen Badewanne raus!" "Warum kommandieren sie hier so rum? Ich habe sie in meinem Leben bisher nur 3mal gesehen. Es ist einfach unheimlich unhöflich, jemanden rumzukommandieren, den man nicht mal kennt." "Das ist mir so was von egal , komm da jetzt endlich raus." Ohne noch irgendwas zu sagen stieg sie aus dem Pool. Sie bemerkte seinen forschenden Blick. "WAS GIBT'S DENN DA ZU GLOTZEN? HÄ? In ihrem Alter schaut man junge Mädchen nicht so an." "Ach komm halt's Maul, Weib." "Das lass ich mir von einem alten Knacker wie ihnen nicht sagen, ich rede wann ich es will." Wütend blitze er sie an und bevor sie sich versah drückte er sie gegen die Wand und hielt ihren Mund zu. "Wag es nie wieder so mit mir zu reden. Sonst bleibt das nächste Mal nichts mehr von dir übrig. Ist das klar?" Ängstlich nickte Iri. Kurzerhand ließ er sie wieder runter und verschwand im Haus. Iri zitterte am ganzen Leib und das lag nicht nur daran, dass es langsam windig wurde. Vegeta hatte auch eine Menge dazu beigetragen. Sie setzte sich neben den Pool und wickelte sich in ihr Handtuch. Zitternd starrte sie ins Wasser. Ein kühler Wind streifte ihre Haut, doch das bemerkte sie nicht mal. Mehrere Minuten lang wagte sie es nicht sich zu bewegen. Lautes Geschrei kam aus dem Haus das Iri aber nicht verstehen konnte.

Ich schreckte auf als ich eine kühle Hand auf meiner Schulter spürte. "Lassen sie mich bitte in Ruhe." Ich verschränkte meine Arme vor meinem Kopf und wagte es nicht hoch zu schauen. "Ist alles in Ordnung Iri?" Mit klappernden Zähnen schaute ich hoch. Trunks sah mich trostlos an. "Was ist denn passiert?" Ich schaute einfach wieder ins Wasser, mir war nicht zum Reden zu Mute. "Hat Vegeta dir was ange.....oh mein Gott (sollte ich nicht eigentlich Dende schreiben? Na gut beim nächsten mal bedenke ich dieses Problem) du bist ja ganz kalt." Trunks hob mich mühelos hoch und trug mich ins Haus. Trunks strahlte eine unglaubliche Wärme aus. Er lief einfach an seinen Eltern vorbei, ohne eine ihrer Reaktionen zu beachten. Er trug mich den ganzen Weg in sein Zimmer auf Händen und schaute mich dabei besorgt an. Langsam legte er mich auf sein Bett und wickelte mich in seine Decke. Trunks setzte sich neben mich und versuchte mich warm zu reiben. "Ist ja schon gut. Dir wird sicher gleich wieder warm. Warum bist du nicht einfach reingekommen?" "De....dein Va.....ter, dr.....drückte mich g.....gegen die Wa.....nd. Und mei.....nte das nä.....chste Mal w.....ürde er mich k.....kalt machen," stotterte ich. "Als hätt ich's nicht gewusst," erklang es von der Tür. Bulma stand da und schaute mich bedauernswert an. "Es tu.....t mit leid, da.....ss ich ihnen so vie.....le Unannehmlichkeiten bereite." "Nein ich muss mich entschuldigen ich habe vorhin überreagiert. Und ich werde mich jetzt mal mit Vegeta unterhalten." Man hörte nur noch ein lautes "VEGETA, DU VOLLIDIOT!" Aber danach ging das Gestreite schon los. "Trunks, streiten die sich meinetwegen?" "Sie streiten sich immer." "Wollen die sich scheiden lassen?" "Nein, können sie gar nicht, sie sind

nicht verheiratet. Aber ich glaub die streiten sich immer nur damit es im Bett besser klappt." "Versöhnungssex?" "Genau, soll ja die schönste Art sein oh Scheiße! Goten und Sabrina!"

Blitzschnell lief Trunks aus dem Zimmer, doch es war zu spät, Vegeta der Bulma auf den Armen trug hatte die zwei zuerst entdeckt. "Was macht der Sohn von Kakarott in unserem Versöhnungszimmer?" Schon bei dem "Was" sind beide aufgeschreckt. "Vegeta was machst du denn hier?," grinste ihn Goten unschuldig an. "WAS ICH HIER MACHE? ICH WOHN HIER! UND JETZT HAUT AB BEVOR ICH SAUER WERDE!" (Ist der das nicht schon längst? Na ja bei Vegeta weiß man ja nie!) Ängstlich zog Sabrina die Decke bis zu ihrem Kinn. "Könnt ihr nicht in ein anderes Zimmer gehen?," fragte Goten ruhig. "NEIN, DAS IST DAS EINZIGE ZIMMER MIT EXTRA WEICHEN BAUMWOLLLAKEN." (und so was von Vegeta, na na na) "Schon gut könnt ihr wenigstens warten bis wir uns angezogen haben?" Vegetas Gesicht sagte mehr als tausend Worte. Goten zog Sabrina die ihre Unterwäsche gerade angezogen hatte mit sich aus der Tür. Trunks schaute sich das ganze Spektakel an. Sein Vater stand auf extra weiche Baumwolllaken. Er schüttelte den Kopf und ging in sein Zimmer. "Ist dir wieder warm?" Iri nickte. "Hast du dich beruhigt?" Sie nickte wieder. "Es geht schon." Er griff in seinen Schrank und holte eine Hose raus, die er daraufhin anzog und sagte: "Das ist gut, wegen meinen Eltern brauchst du dir keine Sorgen mehr zu machen. Die haben es sich in einem Zimmer bequem gemacht. Wenn du willst können wir uns an den Kamin im Wohnzimmer setzten." (ich weiß nicht ob die wirklich einen Kamin im Wohnzimmer haben, aber was soll's in meiner Fic haben die eben einen) Sie nickte und stand langsam auf. Trunks lief neben ihr her und zeigte ihr denn Weg.

Ich sah wie Trunks irgendwelche Knöpfe neben dem Kamin drückte schon ging der Kamin an. Nach kurzem zögern setzte ich mich vor den Kamin und schaute auf die Flammen. Es dauerte nicht lang und es wurde schön kuschelig warm. Trunks hatte sich nach dem Programmieren neben mich gesetzt und mich in den Arm genommen. (Ist das nicht süß? Das kann man sich sogar richtig vorstellen) Es war alles still, nur das Geknister war zu hören. Plötzlich war da irgend ein Stöhnen. Ich schaute hoch zu Trunks. "Was ist das?" "Mum. Sie wird scheinbar von Paps verwöhnt." "Das dir das nicht peinlich ist über das Sexleben deiner Eltern zu reden, find ich erstaunlich. Allein wenn ich an meine Alten denken, kommt mir das Grauen." "Bei mir ist es anders als ich 8 war. Haben die sich mal meinetwegen gestritten. Und da hatte ich noch das Zimmer nehmen denen in dem Bra jetzt einquartiert ist. Da ist ein Balkon für beide Zimmer. Und ich wollte mich entschuldigen, doch als ich durch das Glass gesehen hatte, konnte ich mich nicht mehr rühren. Die zwei lagen im Bett und haben mit einander geschlafen. Ich hatte mehrere Wochen ein Trauma." "Schlimmes Erlebnis." "Das kannst du laut sagen!" "Ich hätt meine Alten nicht gern erwischt." "Glaubst du ich hab das absichtlich gemacht?!" "Wem passiert so was schon absichtlich? Wo sind eigentlich Goten und Sabrina?" "Keine Ahnung, Paps hat sie aus ihrem Zimmer raus geworfen." "Wo wir gerade so schön dabei sind, ich und Sabrina müssen langsam los. Sonst werden ihre Eltern noch misstrauisch." "Gut, ich flieg dich."

Ich hoffe der Teil war gut, er ist länger zwar nur um einpaar Zeilen doch einpaar Sachen find ich hier drin schon lustig, Vegeta und extra weiche Baumwolllaken. Wie

mir die Idee kam weiß ich nicht mehr doch ich find sie recht gut. Schreibt mir eure Meinung und bleibt meiner Story auch in Zukunft treu.

bye PansDeedo